

187. Wenn ich erst groß bin.

1. Was treibst du doch für Fagen,
du wirst ganz naß, mein Kind!
„Lieb Mütterlein, ich will wachsen,
will wachsen in Regen und Wind.

2. Und wuchs ich in Wind und
Regen,
und bin ich stark und groß,
so sollst du die Hände legen
ganz still in deinen Schoß.

3. Ich schaff' in Küch' und Keller,
und alles ist mir kund,
es klirren Schüsseln und Teller,
es klingelt der Schlüsselbund.

4. So will ich dir beschicken
das ganze Haus allein,
will waschen, kochen und flicken!
Das soll eine Lust mir sein!“

Zul. Sturm.

188. Seid verträglich!

Das Goldfingerchen hatte einen Ring angezogen mit Edelsteinen und Perlen, die glänzten wie der Sonnenschein auf dem Wasser. Da wurde das Goldfingerchen hochmütig und wollte nicht mehr mit den andern gehen und sagte: „Ich bin besser als ihr andern alle.“ Als das die übrigen Finger hörten, wurden sie zornig, und der Daumen sprach: „Willst du nicht mehr mit uns gehen, so wollen wir auch nicht mit dir gehen und dir gar nichts mehr helfen.“ Und so blieben sie drei Tage unwillig gegeneinander.

Da wollte das Goldfingerchen ein Blümchen pflücken; aber der Daumen sprach: „Ich helfe dir nicht, weil du so hochmütig bist;“ und es mußte die Blume stehen lassen. Hernach wollte es eine Kirsche vom Bäumchen brechen; aber die andern wollten nicht helfen, weil es so hochmütig war, und es mußte die Kirsche hängen lassen. Darauf wollte es ein Strümpfchen stricken; allein die andern wollten nicht helfen, weil es so hochmütig war, und es konnte nicht stricken und mußte die Stricknadeln fallen lassen.

Nun sah es, daß es ohne die andern nichts machen konnte, und es war ihm leid, daß es so hochmütig gegen seine Geschwister gewesen war. Und es weinte laut und bat sie um Verzeihung. Als die andern Finger das sahen, wurden sie ihm wieder gut und halfen ihm wie früher. Und die Finger wurden nun niemals wieder uneinig.

Wilh. Curtmann.

189. Sprüche.

1. Wer einmal lügt, dem glaubt
man nicht,
wenn er auch die Wahrheit spricht.

2. Ein frohes Herz, gesundes
Blut
ist besser als viel Geld und Gut.